



HESSISCHER LANDTAG

29. 09. 2004

Mündliche Fragen

**für die Fragestunde in der 47. Plenarsitzung
am Dienstag, dem 5. Oktober 2004**

Mündliche Fragen dürfen - nach § 37 Abs. 3 GOHLT - nicht Gegenstände von lediglich örtlich begrenztem Interesse betreffen.

Nicht mehr aufgerufene Mündliche Fragen werden zusammen mit der schriftlichen Antwort der Landesregierung als Anlage zum Sitzungsbericht abgedruckt, falls nicht bis zum Ende der Plenarsitzung die Übertragung in die nächste Fragestunde gewünscht wird - § 37 Abs. 7 GOHLT -.

Aus der letzten Fragestunde:

Frage 261 Abg. Hölldobler-Heumüller (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Landesregierung:

Was geschieht mit den Laborkapazitäten, dem Personal und der technischen Ausstattung für die BSE-Untersuchungen im Staatlichen Untersuchungsamt Gießen, nachdem sie die Durchführung der BSE-Tests an ein privates Labor in Baden-Württemberg vergeben hat?

Minister für Umwelt, ländlichen Raum
und Verbraucherschutz

Frage 262 Abg. Habermann (SPD)

Ich frage die Landesregierung:

Wann wird die Schulleiterstelle der Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode besetzt?

Kultusministerin

Frage 263 Abg. Schulz-Asche (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Landesregierung:

Wie viele Kontrollen im Einzelhandel und wo wurden seit Beginn der Schwerpunktaktion des Hessischen Sozialministeriums "Suchtgefahr Alcopops" (2. August 2004) im Beisein des Staatssekretärs durchgeführt?

Sozialministerin

Frage 264 Abg. Milde (Griesheim) (CDU)

Ich frage die Landesregierung:

Welche Maßnahmen unternimmt sie, um die positive Entwicklung im Wohnungsbau, die sich an der steigenden Zahl der Baugenehmigungen im Vergleich zum letzten Jahr ablesen lässt, weiter zu forcieren?

Minister für Wirtschaft, Verkehr
und Landesentwicklung

Frage 265 Abg. Dr. Lübcke (CDU)

Ich frage die Landesregierung:

Wie begleitet sie das Fortbildungsangebot für Fahranfänger, um das hohe Unfallrisiko dieser Gruppe zu senken?

Minister für Wirtschaft, Verkehr
und Landesentwicklung

Frage 267 Abg. Apel (CDU)

Ich frage die Landesregierung:

Wie hat sich die Genehmigungsdauer in den immissionsschutzrechtlichen Verfahren im ersten Halbjahr 2004 entwickelt?

Minister für Umwelt, ländlichen Raum
und Verbraucherschutz

Neue Eingänge:

Frage 269 Abg. Dr. Jürgens (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Landesregierung:

Beabsichtigt sie, der Empfehlung des niedersächsischen Ministerpräsidenten Wulff zu folgen und dem Landtag eine Streichung oder weitere Reduzierung des Landesblindengeldes vorzuschlagen?

Sozialministerin

Frage 270 Abg. Kaufmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Landesregierung:

Ist sie mit dem Abschied vom Ergebnis der Mediation durch den Fraport-Vorstand einverstanden, der deutlich höhere Grenzwerte für die Novelle des Fluglärmsgesetzes fordert, als in der Mediation festgelegt wurden?

Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Frage 271 Abg. Bender (SPD)

Ich frage die Landesregierung:

Wann wurde vom Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz das Gutachten zu einem Personalabbaukonzept im Bereich des Landesbetriebes Hessen-Forst in Auftrag gegeben?

Minister für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Frage 272 Abg. Heidel (FDP)

Ich frage die Landesregierung:

Teilt sie die Einschätzung des Regierungspräsidenten von Kassel, Lutz Klein, dass die Straßen im Umfeld des Nationalparks Kellerwald-Edersee dringend ausgebaut werden müssen?

Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Frage 273 Abg. Kölsch (CDU)

Ich frage die Landesregierung:

Wie beurteilt sie die gegenwärtige Entwicklung des Pilotversuches "Schule gemeinsam verbessern"?

Kultusministerin

Frage 274 Abg. Rhein (CDU)

Ich frage die Landesregierung:

Hat sich die an die HSOG-Änderung vom Dezember 2003 geknüpfte Erwartung, durch Einführung eines längerfristigen Aufenthaltsverbotes Straftaten besser verhüten zu können, bestätigt?

Minister des Innern und für Sport

Frage 275 Abg. Rhein (CDU)

Ich frage die Landesregierung:

Welche Maßnahmen ergreift sie, um Gefahrgutunfälle wie jüngst auf Autobahnen um Frankfurt zu verhindern?

Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Frage 276 Abg. Wintermeyer (CDU)

Ich frage die Landesregierung:

Wie bewertet sie die Tatsache, dass die SPD-regierten Bundesländer Rheinland-Pfalz und Mecklenburg-Vorpommern weitere Beratungen beim Gentechnikgesetz für erforderlich halten?

Minister für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Frage 277 Abg. Lenhart (CDU)

Ich frage die Landesregierung:

Wie hat sich das Land Hessen bei der Abstimmung im Bundesrat zum Hochwasserschutzgesetz verhalten?

Minister für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Frage 278 Abg. Lenhart (CDU)

Ich frage die Landesregierung:

Wie bewertet sie das von der Bundesregierung und insbesondere von Minister Trittin favorisierte Endlagerkonzept für radioaktive Abfälle?

Minister für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Frage 279 Abg. Lannert (CDU)

Ich frage die Landesregierung:

Wie bewertet sie die künftige Entwicklung der Europäischen Regionalförderung in Hessen?

Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigter des Landes Hessen beim Bund

Frage 280 Abg. Otto (CDU)*Ich frage die Landesregierung:*

Wie sieht sie die Chance dafür, dass die von der Mehrheit der Bundesländer parteiübergreifend beschlossene Änderungsverordnung zur Düngeverordnung Rechtskraft erlangt?

Minister für Umwelt, ländlichen Raum
und Verbraucherschutz

Frage 281 Abg. Dr. Spies (SPD)*Ich frage die Landesregierung:*

Wie hoch ist die maximal mögliche Steuerersparnis für den Investor bzw. der maximal mögliche Einnahmeverlust für die öffentliche Hand bei einem so genannten Sale-and-lease-back-Geschäft bei kommunalen Immobilien mit einem Verkehrswert von 340 Mio. €?

Minister der Finanzen

Frage 282 Abg. Eckhardt (SPD)*Ich frage die Landesregierung:*

Da der Ministerpräsident laut Fuldaer Zeitung vom 16. September 2004 am Ziel, gleiche Lebensverhältnisse in Hessen zu schaffen, nicht mehr festhält, wie hoch ist seiner Meinung nach der angemessene Lebensstandard für den Landkreis Waldeck-Frankenberg in Prozent gegenüber dem für Frankfurt am Main?

Chef der Staatskanzlei

Frage 283 Abg. Dr. Spies (SPD)*Ich frage die Landesregierung:*

Da der Ministerpräsident laut Fuldaer Zeitung vom 16. September 2004 am Ziel, gleiche Lebensverhältnisse in Hessen zu schaffen, nicht mehr festhält, wie hoch ist seiner Meinung nach der angemessene Lebensstandard für den Landkreis Marburg-Biedenkopf in Prozent gegenüber dem für Frankfurt am Main?

Chef der Staatskanzlei

Frage 284 Abg. Quanz (SPD)*Ich frage die Landesregierung:*

Da der Ministerpräsident laut Fuldaer Zeitung vom 16. September 2004 am Ziel, gleiche Lebensverhältnisse in Hessen zu schaffen, nicht mehr festhält, wie hoch ist seiner Meinung nach der angemessene Lebensstandard für den Werra-Meißner-Kreis in Prozent gegenüber dem für Frankfurt am Main?

Chef der Staatskanzlei

Frage 285 Abg. Frankenberger (SPD)*Ich frage die Landesregierung:*

Da der Ministerpräsident laut Fuldaer Zeitung vom 16. September 2004 am Ziel, gleiche Lebensverhältnisse in Hessen zu schaffen, nicht mehr festhält, wie hoch ist seiner Meinung nach der angemessene Lebensstandard für Kassel-Stadt in Prozent gegenüber dem für Frankfurt am Main?

Chef der Staatskanzlei

Frage 286 Abg. Waschke (SPD)*Ich frage die Landesregierung:*

Da der Ministerpräsident laut Fuldaer Zeitung vom 16. September 2004 am Ziel, gleiche Lebensverhältnisse in Hessen zu schaffen, nicht mehr festhält, wie hoch ist seiner Meinung nach der angemessene Lebensstandard für den Landkreis Fulda in Prozent gegenüber dem für Frankfurt am Main?

Chef der Staatskanzlei

Frage 287 Abg. Rudolph (SPD)*Ich frage die Landesregierung:*

Da der Ministerpräsident laut Fuldaer Zeitung vom 16. September 2004 am Ziel, gleiche Lebensverhältnisse in Hessen zu schaffen, nicht mehr festhält, wie hoch ist seiner Meinung nach der angemessene Lebensstandard für den Landkreis Schwalm-Eder in Prozent gegenüber dem für Frankfurt am Main?

Chef der Staatskanzlei

Frage 288 Abg. Bender (SPD)*Ich frage die Landesregierung:*

Da der Ministerpräsident laut Fuldaer Zeitung vom 16. September 2004 am Ziel, gleiche Lebensverhältnisse in Hessen zu schaffen, nicht mehr festhält, wie hoch ist seiner Meinung nach der angemessene Lebensstandard für den Vogelsbergkreis in Prozent gegenüber dem für Frankfurt am Main?

Chef der Staatskanzlei

Frage 289 Abg. Gotthardt (CDU)*Ich frage die Landesregierung:*

Welches sind die Gründe für den rasanten Sanierungsfortschritt beim Abtrag der Rüstungsalblast Tri-Halde in Stadtallendorf?

Minister für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Frage 290 Abg. Tesch (SPD)*Ich frage die Landesregierung:*

Weshalb werden Beratungsgespräche zum Hochschulzugang für Meisterinnen und Meister erst im Sommer 2005 angeboten, wodurch die Bewerberinnen und Bewerber frühestens zum Wintersemester 2005 mit dem Studium beginnen können?

Minister für Wissenschaft und Kunst

Frage 291 Abg. Kahl (SPD)*Ich frage die Landesregierung:*

Weshalb wird beim Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Stelle einer Mitarbeiterin bzw. eines Mitarbeiters im Pressereferat öffentlich ausgeschrieben und nicht aus dem PVS-Pool besetzt?

Minister für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Frage 292 Abg. May (SPD)*Ich frage die Landesregierung:*

Welche Kriterienliste hat das Sozialministerium bei seiner Auswahl und Ranking der 14 optionswilligen Kommunen zugrunde gelegt, die an den Bund zur Umsetzung von Hartz IV in kommunaler Trägerschaft gemeldet wurden?

Sozialministerin

Frage 293 Abg. Henzler (FDP)*Ich frage die Landesregierung:*

Wie viele der mehr als tausend ausländischen Fremdsprachenassistentinnen, die in diesem Schuljahr an deutschen Schulen eingesetzt werden, werden in Hessen eingesetzt?

Kultusministerin

Frage 294 Abg. Henzler (FDP)*Ich frage die Landesregierung:*

Wann wird die seit dem 1. August 2002 vakante Rektorenstelle an der Albert-Schweitzer-Schule in Gießen besetzt?

Kultusministerin